

## Schwarzbuch Markenfirmen: Die Welt im Griff der Konzerne

Von Klaus Werner-Lobo, Hans Weiss  
DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #330801 in BcherMarke: Deuticke Im Zsolnay VerlagVerffentlicht am: 2014-09-29Erscheinungsdatum: 2014-09-29Abmessungen: 8.35 x .98b x 5.43l, Einband: Broschiert336 Seiten | File size: 60.Mb

Von Klaus Werner-Lobo, Hans Weiss : Schwarzbuch Markenfirmen: Die Welt im Griff der Konzerne before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schwarzbuch Markenfirmen: Die Welt im Griff der Konzerne:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gutes Buch mit Abzgen fr die E-Book VersionVon BianCaIch habe das Buch aus diesem Grund gekauft, weil ich einmal

hinter die Kulissen von den ganzen Strategien der Weltkonzernen blicken wollte und sehen, was sie alles dafür tun, um ihr Image aufzupolieren. Das Buch ist sehr gut geschrieben, einzig und allein die E-Book Version ist absolut nicht empfehlenswert, da man beim Überblick der einzelnen Firmen, die Texte nur abgeschnitten sieht und somit das Lesen wirklich erschwert wird! 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Lesenswert! Von Kunde Die einen sterben an Hunger - die anderen am Überfluß. Beides spielt sich auf unserer Erde ab. Und für beides tragen wir Verantwortung. Zerschlägt die Macht der Konzerne... 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. An sich gut, aber ... Von Captain Cosmo Das Buch an sich ist recht informativ, wenngleich viele der Informationen dem/der Interessierten sicher schon bekannt sind. Dennoch ein guter Überblick über die Praktiken der Großkonzerne. Was allerdings gar nicht geht, ist die EBook-Version. Die Hälfte des Buches machen Firmenportraits aus, die auf einem EBook-Reader fast wertlos sind, da hier entweder auf eine winzige Schrift gewechselt werden muss um diese lesen zu können. Alternativ kann hin und her gescrollt werden, was aber das Lesen ebenfalls fast unmöglich macht. Ich zumindest habe den Versuch aufgegeben, und somit entfällt für mich die interessantere Hälfte des Buches. Schade. Es wäre meiner Ansicht nach einfach gewesen, hier durch eine vernünftige Formatierung eine EBook-Version zu erstellen, die diesen Namen auch verdient.

Produktbeschreibung Die Welt im Griff der Konzerne Broschiertes Buch Große Konzerne verfolgen vor allem ein Ziel: maximalen Profit. Menschenwürdige Arbeitsbedingungen, ethische Grundzüge und Umweltschutz fallen diesem Ziel oft zum Opfer. Daran hat sich seit 2001, als die erste Ausgabe des "Schwarzbuch Markenfirmen" erschien, wenig geändert. Finanz- und Wirtschaftskrisen und die fortschreitende Globalisierung haben die Welt seither stark verändert. Die Autoren nehmen nicht nur neue Global Player (Facebook, Google, Apple) unter die Lupe, sondern auch Banken und altbekannte Klassiker (etwa Coca-Cola). Auch der Macht, die jede und jeder einzelne von uns hat, widmen sich die Autoren, denn die Möglichkeiten, wie wir uns einbringen können, haben sich in den vergangenen Jahren ebenso verändert.

Es ist schweres Geschütz, das die Buchautoren Klaus Werner und Hans Weiss in ihrem Schwarzbuch Markenfirmen auffahren. "Import von Rohstoffen aus Kriegsgebieten, Finanzierung unethischer Medikamentenversuche, Behinderung eines Entwicklungslandes bei der Herstellung und Vermarktung lebenswichtiger Medikamente, Vertrieb gefährlicher Pflanzengifte" lauten beispielsweise die Anschuldigungen gegen den Chemieriesen Bayer, der, gefolgt von TotalFinaElf und McDonalds, in der Hitliste der Bösen ganz oben rangiert. Werner/Weiss geht es jedoch nicht um die Top Ten, respektive das dreckige Dutzend. Im Visier haben sie nicht einzelne Konzerne, sondern sie feuern eine wahre Breitseite auf die bekanntesten Global Player, denen sie Machenschaften bester Sorte vorwerfen. Und die sie damit an ihrer empfindlichsten Stelle zu treffen suchen: ihrem Ruf. Denn dies ist die Achillesferse der Marken, deren Geschäftserfolg an ihrem positiven Image in der Öffentlichkeit hängt. Allerdings wäre das Schwarzbuch kein Schwarzbuch, würde es sich mit filigraner Beweisführung aufhalten. Bis auf zwei Ingere Reportagen, die sich auf Undercover-Recherchen per E-Mail stützen, schöpfen die Autoren vor allem aus Quellen zweiter und dritter Hand. Meist sind es Berichte kritischer Journalisten sowie Informationen von Gewerkschaften, Menschenrechtsorganisationen und anderen NGOs. So bündelt das Buch vor allem die gesammelte Kritik an den Multis, geht es eher um Bestätigung von Feindbildern als um eine differenzierte Argumentation, die auch den Blickwinkel der Beschuldigten zur Kenntnis nehmen müsste. Wenn die Autoren im Vorwort versprechen, "dieses Buch wird Sie wütend machen", dann ist das also durchaus programmatisch gemeint. Um dieser Wut einen Angriffspunkt zu geben, versammelt der zweite Teil des Buches "Geschäftsberichte der besonderen Art über 50 ausgewählte Unternehmen, die massiv und mehrfach gegen ethische Werte verstoßen". Hier finden sich Firmendaten, Anschuldigungen, weiterführende Informationen und konkrete Handlungsempfehlungen knapp zusammengefasst. Bei aller Skandalisierung bemühen sich die Autoren indes um eine pragmatische Position. Ihr Ziel ist es nicht, die Konzerne zu bekämpfen, sondern in die Pflicht zu nehmen und sie an ihre Verantwortung zu erinnern. An ein selbstverantwortliches Handeln der Unternehmen glauben Werner und Weiss allerdings nicht. Das Engagement für Umwelt und Soziales, das sich die Konzerne so gerne auf die Fahnen schreiben, sei "nicht mehr als ein Werbegag", so die ernüchternde Erkenntnis. Ihre Hoffnung ruht auf der neuen Protestbewegung, die sich von Seattle bis Genua lautstark Gehör verschafft. Das Stichwort Antiglobalisierung, unter dem die Proteste gemeinhin verortet werden, weisen die beiden aber weit von sich. "Denn es ist nicht gesagt, dass die Globalisierung nicht auch im Dienste der Menschen stehen kann." --Winfried Kretschmer Werbetext Die Machenschaften der Konzerne - und was wir dagegen tun können. Pflichtlektüre für den sozial engagierten Verbraucher! Kurzbeschreibung Große Konzerne verfolgen vor allem ein Ziel: maximalen Profit. Menschenwürdige Arbeitsbedingungen, ethische Grundzüge und Umweltschutz fallen diesem Ziel oft zum Opfer. Daran hat sich seit 2001, als die erste Ausgabe des "Schwarzbuch Markenfirmen" erschien, wenig geändert. Finanz- und Wirtschaftskrisen und die fortschreitende Globalisierung haben die Welt seither stark verändert. Die Autoren nehmen nicht nur neue Global Player (Facebook, Google, Apple) unter die Lupe, sondern auch Banken und altbekannte Klassiker (etwa Coca-Cola). Auch der Macht, die jede und jeder einzelne von uns hat, widmen sich die Autoren, denn die Möglichkeiten, wie wir uns einbringen können, haben sich in den vergangenen Jahren ebenso verändert.